

Auszüge aus dem aktuellen Schulprogramm

2018/2019

# Schulprogramm



Grundschule

Nordhorn  
Gütersloh

*Europaschule*

Städtische Grundschule

Gütersloh

Knappweg 9

33332 Gütersloh

01/2019

## Vorwort

Laut Schulgesetz (vgl. Schulgesetz NRW, §3, Absatz 2) ist jede Schule dazu verpflichtet ein Schulprogramm zu erstellen. Hierin beschreibt sie wichtige Ziele, Schwerpunkte ihrer Arbeit und stellt organisatorische Formen ihrer Institution dar.

Ein Schulprogramm ist kein Dokument, das den Anspruch auf Vollständigkeit der zu beschreibenden Tätigkeiten in der Schule erhebt, sondern wird als Arbeitspapier erachtet, das sich je nach Rahmenbedingungen, neuen Herausforderungen und der damit einhergehenden Weiterentwicklung von Schulen verändert.

Mit unserem Schulprogramm möchten wir den derzeitigen Stand unserer schulischen Arbeit darstellen. Es befindet sich in stetiger Weiterentwicklung.

# 1 Schulprofil

## Allgemeine Informationen zur Europaschule Nordhorn

Die Grundschule Nordhorn versteht sich als Grundschule für Kinder aus dem angrenzenden Wohngebiet sowie aus dem gesamten Stadtgebiet Güterslohs. Neben der schulischen Grundschularbeit im eigentlichen Sinne profiliert sie sich sowohl dadurch, dass 97% aller Schüler und Schülerinnen den Offenen Ganzttag besuchen und sie seit dem Jahr 2010 durch das Schulministerium zertifizierte Europaschule ist.

## Leitbild der Schule

Unser Leitbild setzt sich aus fünf Leitsätzen zusammen, die wir den Schülern und Schülerinnen vom ersten Schultag an zu vermitteln versuchen.

**Wir schaffen eine Atmosphäre, die es allen ermöglicht, sich mit unserer Schule zu identifizieren und sich in ihr auch ganztägig wohl zu fühlen.**

**Wir fördern die Begabungen und Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen.**

**Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und demokratischem Handeln.**

**Wir bereiten unsere Schüler und Schülerinnen auf ein Leben im vereinten Europa vor.**

Zudem haben wir zur konkreten Umsetzung unseres Erziehungs- und Bildungsauftrages mehrere Zielvereinbarungen getroffen, um unseren Schülerinnen und Schülern die Grundlagen zu vermitteln, auf denen sie eine ausgewogene Persönlichkeit, Gemeinschaftsfähigkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft entwickeln können.

Dazu erwarten und fördern wir folgende Grundeinstellungen:

- **Zuverlässigkeit und Aufrichtigkeit,**

denn diese sind die Grundbedingungen für erfolgreiches, vertrauensvolles Zusammenarbeiten und das Erreichen von Zielen. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, die ihnen übertragenen Aufgaben auch ohne dauernde Kontrolle wahrzunehmen.

- **Lern- und Leistungsbereitschaft,**

denn diese Einstellungen wecken die Neugierde und machen Lust auf Lernen.

- **Ausdauer und Belastbarkeit,**

denn diese sind die Voraussetzungen, damit die Schülerinnen und Schüler gesteckte Ziele hartnäckig verfolgen und unter Umständen auch Misserfolge ertragen können.

- **Sorgfalt und Genauigkeit,**

denn diese befähigen die Schülerinnen und Schüler zum konzentrierten Hinhören, Hinsehen und Umsetzen der übertragenen Aufgaben. Dazu gehören auch Ordnungssinn und Pünktlichkeit.

- **Verantwortungsbereitschaft,**

denn wir erwarten von den Schülerinnen und Schülern, dass sie engagiert Aufgaben im persönlichen und im gemeinschaftlichen Bereich übernehmen.

- **Toleranz,**

denn diese drückt Achtung vor dem Anderen, seinen Überzeugungen, seiner Religion und seinen Traditionen aus.

- **Konfliktfähigkeit und Gewaltlosigkeit,**

denn Gewalt kann verhindert werden, wenn Schülerinnen und Schüler lernen, entstehende Konflikte verbal und angemessen auszutragen, statt Personen und Sachen Schaden zuzufügen. Niemand darf wegsehen oder weghören, wenn er Zeuge von Gewalt und Unrecht wird.

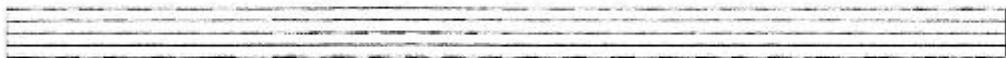
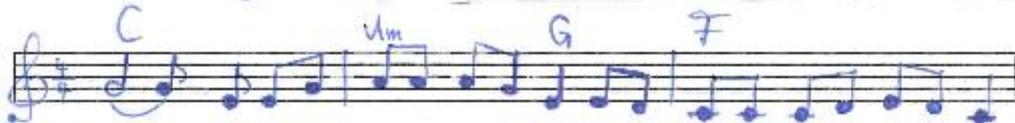
## **Nordhornlied**

Die Kinder, aber auch Lehrer und Sozialpädagogen identifizieren sich über das Nordhorn-Lied mit der Schule. Der Liedtext wurde zum großen Teil von den Kindern selbst gedichtet. Die von zwei musikalischen Kollegen komponierte Melodie ist eingängig und vermittelt ein fröhliches Miteinander. Bei allen schulischen Anlässen, Veranstaltungen und Festen wird das Nordhornlied gemeinsam gesungen.

# "Nordhornlied"

(in Anlehnung an das Lied  
"You're gonna miss me" von Anna Kendrick)

4 Takte Intro / Strophe



Ablauf des Liedes: 4 Takte Intro / Strophe 1 / Refr.

- " - | Strophe 2 / - " -

- " - | Strophe 3 / - " -

- " - | Strophe 4 / - " -

→ beim letzten Refrain ist  
der Schluss etwas verändert  
(Aufnahme)

## Nordhornlied

**1. Strophe:** Um zehn nach 8 geht unsre Schule los,  
Mathe, Deutsch und Sport und Kunst,  
in den Pausen spielen, das macht uns Spaß  
Pädagogen und Lehrer geben Gas.

**Refrain:** Nordhorn, Nordhorn, die schönste Schule auf der Welt,  
hier ist es schön, hier ist es toll, was wir lernen ist sinnvoll,  
Nordhorn ist die, die uns gefällt.

**2. Strophe:** Das Frühstück stärkt uns, danach geht's wieder los  
mit Musik und Religion.

Wir helfen uns, wird's auch mal schwer,  
so bleiben unsre tollen Schreibhefte nicht leer.

**Refrain:** ...

**3. Strophe:** Der Magen knurrt, es ist nun Mittagszeit,  
die Mensa ist schon bereit,  
ob nun Milchreis, Hühnchen oder Salat,  
danach sind wir wieder bereit für den Neustart.

**Refrain:** ...

**4. Strophe:** Nach der Vertiefung geht es in die AG's,  
Breakdance, Bauernhof und Tanz,  
die Auswahl ist riesengroß  
ein Blick auf die Uhr sagt mir ich muss nun gleich los.

**Refrain:** ...

→ Der Schluss ist etwas verändert.

## Schulstandort

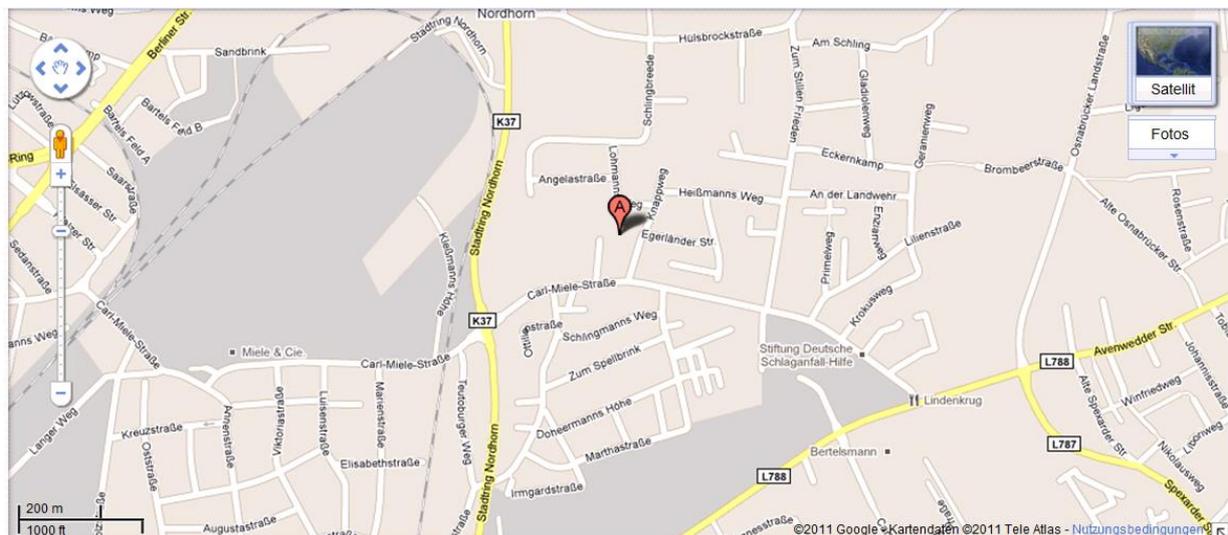
### Lage der Schule

Die Grundschule Nordhorn liegt in der Stadt Gütersloh nördlich der Carl-Bertelsmann-Straße, östlich der Strecke der Deutschen Bahn AG, südlich der Berliner Straße und westlich der Osnabrücker Landstraße. Die Umgebung der Schule ist ein sogenanntes Mischgebiet, indem sich sowohl Einfamilien- und Mehrfamilienwohnhäuser als auch Industrieansiedlungen befinden. Herausragend sind die beiden großen Konzerne Miele und Bertelsmann.

In unmittelbarer Nähe zur Schule befinden sich ein Sportplatz sowie der Agenda Park. Beide Flächen können von der Schule mitgenutzt werden.

Die Innenstadt liegt in akzeptabler Nähe, sodass sie per Linienbus in wenigen Minuten erreichbar ist.

Jedoch gibt es in unmittelbarer Nähe keinen ortsähnlichen Kern oder Einzelhandelsgeschäfte, die ein Zugehörigkeitsgefühl zum Ort vermitteln würden.



## Schulgebäude und Außengelände

Die Grundschule Nordhorn ist ein mehr als 30 Jahre altes Gebäude, das mehrfach erweitert und renoviert wurde. Es besteht im Erdgeschoss aus dem Verwaltungstrakt, 4 Klassenräumen, einem Mehrzweckraum, einer Frühstücksküche/Aufenthaltsraum und zwei Mensen. Des Weiteren befinden sich der Musikraum und ein kleinerer daran angrenzender Gruppen-/Lageraum sowie eine Spülküche, ein Lageraum für Getränke und Speisen und die sanitären Anlagen für die Kinder auf dieser Ebene.

Die große Eingangshalle wird im Schulalltag von Kleingruppen zur Arbeit am Vormittag sowie für Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag genutzt. Durch ihre Geräumigkeit ist viel Platz vorhanden um Schülerarbeiten in den vorhandenen Vitrinen sowie an den Wänden auszustellen. Eingeschränkt werden diese Möglichkeiten allerdings durch die Vorgaben zum Brandschutz.

Im Obergeschoss befinden sich sowohl im rechten als auch im linken Treppenhaus jeweils 4 Klassenräume. Vor allem das linke Treppenhaus wird auch für Ausstellungen der Arbeitsgemeinschaft

„Großformatige Kunst“ genutzt und bietet immer wieder wechselnde Kunstobjekte, die Kinder gemalt haben.

Die Turnhalle befindet sich auf dem Schulhof und ist somit gut zugänglich.

Insgesamt ist unser Schulgebäude nicht für eine Dreizügigkeit ausgelegt, wodurch immer wieder Räumlichkeiten zur Differenzierung und Förderung, für Kunst und Werken etc. fehlen. Auch einen Keller oder Lagerraum gibt es nicht.

Das Außengelände ist kindgerecht angelegt mit einer großen Kletterspinne, einer Rutsche, drei Schaukeln, Reckstange, zwei kleinen Holztürmen zum Klettern, mehreren Wipp-Elementen, einem Wurfbalkkorb und zwei großen Sandkästen. Auf dem gepflasterten Schulhof befinden sich 2 Tischtennisplatten. Die hinter dem Gebäude liegende Rasenfläche kann ebenfalls zum Spielen genutzt werden. Die fußballbegeisterten Kinder freuen sich seit Herbst 2017 über ein neues Fußballfeld, das mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins von der Stadt Gütersloh angelegt worden ist und seitdem in Pausenzeiten sowie am Nachmittag rege genutzt wird.

## 2 Schulorganisation

Zu einer funktionierenden Schule mit vielen verschiedenen Personen gehören verbindlich festgelegte Absprachen und Vereinbarungen sowohl organisatorischer als auch inhaltlicher Art.

Im Folgenden sind alle relevanten Informationen zusammengetragen, die für einen reibungslosen Schulalltag notwendig erscheinen.

### Kontaktdaten

Europaschule Nordhorn  
Knappweg 9  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 50524210  
Telefax: 05241 50524231

E-Mail: [info@europaschule-nordhorn.de](mailto:info@europaschule-nordhorn.de)

Homepage: [www.europaschule-nordhorn.de](http://www.europaschule-nordhorn.de)

Schulleiterin: Jutta Hermann  
Konrektorin: Dagmar Klöppner

		Erreichbarkeit	Telefonnummer
Sekretariat	Corinna Heimsoth	Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr	05241 505242-10
Hausmeister	Volker Zimmermann	Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr	05241 505242-10 0160 972 685 96
Offener Ganzttag		Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr	0151 225 435 87

### Schulregeln

Die Schulregeln sind allen Schülern und Schülerinnen bekannt und hängen in jeder Klasse aus. Zudem befinden sie sich auch im Lernplaner, den jedes Kind besitzt.

Unsere Schulregeln wurden im Jahr 2018 gemeinsam mit Kindern in den Klassen und der Kinderkonferenz erarbeitet und werden bei gegebenem Anlass überprüft und modifiziert.

Die Regeln an unserer Schule werden unterteilt in allgemeine Schulregeln, Klassenregeln, Pausen- und Toilettenregeln sowie Regeln im Offenen Ganzttag (u.a. Regeln für das Mittagessen).

#### 1. Allgemeine Schulregeln

- Wir gehen respektvoll und freundlich mit allen Menschen, Tieren und Pflanzen um.
- Wir sind rücksichtsvoll und hilfsbereit.

- Wir lösen Streit friedlich oder holen uns Hilfe.
- Wir gehen sorgfältig mit allen Sachen der Schule um.

## 2. Klassenregeln

Jede Klasse hat für sich individuell Regeln erarbeitet und sich darauf geeinigt, z.B.:

- Wir hören einander gut zu.
- Wir melden uns, wenn wir etwas sagen möchten.
- Wir arbeiten leise und denken an die Flüsterlaustärke.
- Wir melden uns bei den Sozialpädagogen persönlich ab, wenn wir nach Hause gehen.

## 3. Regeln für das Mittagessen

- Ich wasche mir die Hände vor dem Essen.
- Ich esse mit Messer und Gabel.
- Ich probiere das Essen.

## 4. Regeln im Schulgebäude und auf dem Schulhof

- Ich gehe in der Schule langsam und leise.
- Ich gehe auf der Treppe auf der rechten Seite.
- Ich höre sofort auf, wenn ein Kind „Stopp“ sagt.
- In der ersten großen Pause dürfen die ersten und zweiten Klassen Ballspiele spielen.
- In der zweiten großen Pause dürfen die dritten und vierten Klassen Ballspiele spielen.
- Auf dem Fußballfeld gelten folgende Regeln:
  - Das Hochklettern am Gitterzaun ist nicht erlaubt.
  - Auf die Tore wird nicht geklettert.
  - Gespielt wird nur mit Plastikbällen. Lederbälle sind nicht gestattet.
  - Während des Spielens dürfen sich keine Zuschauer im Innenraum aufhalten
- Ich wechsele mich mit den anderen Kindern an den Spielgeräten ab.
- Ich werfe keine Dinge, Sand oder Schneebälle auf das Dach, über den Zaun oder auf andere Menschen.

## 5. Toilettenregeln

Eine Toilettenpolizei, die in jeder Pause aus einem Jungen und einem Mädchen besteht, hilft bei der Einhaltung der Toilettenregeln.

- Ich mache in die Toilette und lasse den Toilettenrand sauber.
- Ich drücke die Spülung.
- Ich wasche meine Hände mit Seife und trockne sie mit einem Papiertuch.
- Das Papier werfe ich in den Papierkorb.
- Ich verschließe nur meine eigene Tür.

Bei Nichteinhaltung der Schulregeln gibt es diverse erzieherische Maßnahmen, die in den Klassen individuell gehandhabt werden, z.B.:

- Gespräche mit Ich-Botschaften (bspw. Streitschlichtung, Klassenrat, etc.)
- Entschuldigungsbriefe
- Gemeinsame Besprechung der Regeln mit den Eltern zu Hause (Überlegung, wie kann ich es wiedergutmachen?)

Durch verschiedene Rückmeldesysteme (Ampelsystem, Wettersymbole, etc.) wird den Kindern ihr regelwidriges Verhalten veranschaulicht. Verstärkerpläne (Smiley-Systeme, Sternchenpläne, etc.) sollen hingegen positives Verhalten unterstützen und dienen zugleich als regelmäßige Rückmeldung für die Eltern.

In besonders schweren Fällen werden Ordnungsmaßnahmen ausgesprochen.

## Klassenraumgestaltung

Die Klassenräume unseres Schulgebäudes sind ähnlich groß und haben alle eine ähnliche Ausstattung. Es sind ausreichend Tische und Stühle für die Schüler, aber auch Schränke und Regale für Schul- und sonstiges Material vorhanden.

Es gehört dazu, dass für jedes Kind ein Schultaschenfach sowie ein bis drei Ablagefächer zur Verfügung stehen, in dem Bücher, Mappen, Hefte und sonstiges Gebrauchsmaterial von den Kindern untergebracht werden können.

Jeder Lehrer und Sozialpädagoge hat einen Arbeitsplatz in der Klasse.

Damit jedes Kind eine Orientierung sowie feste Abläufe im Schulalltag nachvollziehen kann, gibt es Vereinbarungen darüber, dass

- inhaltliche Aushänge aktuell und unterrichtsbezogen sind
- im Klassenraum ein Kalender, eine Uhr, der Stundenplan der Klasse und der Wochenspeiseplan hängt
- der Müll getrennt wird in Restmüll und Altpapier
- Müll für den gelben Sack (Joghurt, Trinkpäckchen etc.) von den Schülerinnen und Schülern wieder mit nach Haus genommen wird

Die optische Gestaltung des Unterrichtsraumes obliegt dem Klassenlehrer und dem Sozialpädagogen und variiert von Klasse zu Klasse.

## Studentafel

Laut Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) ist folgende Studentafel für die Klassen 1 bis 4 vorgeschrieben:

	Gesamtunterricht in Wochenstunden			
	Schuleingangsphase			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Klasse	4. Klasse
davon	21-22	22-23	25-26	26-27
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	12		14-15	15-16
Kunst, Musik	3-4		4	4
Englisch	2 <sup>1)</sup>		2	2
Religionslehre	2		2	2
Sport	3		3 <sup>2)</sup>	3

<sup>1)</sup> Englisch beginnt erst im zweiten Halbjahr der ersten Klasse.

<sup>2)</sup> In der dritten Klasse werden 1 Stunde Sport und 2 Stunden Schwimmen erteilt.

In Abhängigkeit der personellen Besetzung kann die angegebene Ober- oder Untergrenze unterrichtet werden. Dieses kann von Jahrgang zu Jahrgang variieren, jedoch haben die SchülerInnen innerhalb einer Jahrgangsstufe grundsätzlich die gleiche Anzahl von Unterrichtsstunden.

## Unterrichts- und Pausenzeiten

### Klasse 1 (21 Stunden Unterricht + 3 Stunden Vertiefung)

		<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. Std</b>	08.10 - 08.55	U	U	U	U	U
<b>2. Std</b>	08.55 - 09.40	U	U	U	U	U
	09.40 - 10.00	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>
<b>3. Std</b>	10.10 - 10.55	U	U	U	U	U
<b>4. Std</b>	10.55 - 11.40	U	U	U	U	U
<b>5. Std</b>	11.40 - 12.50	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>
<b>6. Std</b>	12.50 - 13.35	Vertiefung	U	Vertiefung	Vertiefung	Forder/Förde
		<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>
	ab 14.30	AG	AG	AG	AG	AG

### Klasse 2 (22 Stunden Unterricht + 3 Stunden Vertiefung)

		<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. Std</b>	08.10 - 08.55	U	U	U	U	U
<b>2. Std</b>	08.55 - 09.40	U	U	U	U	U
	09.40 - 10.00	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>
<b>3. Std</b>	10.10 - 10.55	U	U	U	U	U
<b>4. Std</b>	10.55 - 11.40	U	U	U	U	U
<b>5. Std</b>	11.40 - 12.50	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>
<b>6. Std</b>	12.50 - 13.35	Vertiefung	U	Vertiefung	Vertiefung	U
		<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>
	ab 14.30	AG	AG	AG	AG	AG

### Klasse 3 (25 Std. Unterricht + 3 Std. Vertiefung)

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. Std</b>	08.10 - 08.55	U	U	U	U	U
<b>2. Std</b>	08.55 - 09.40	U	U	U	U	U
	09.40 - 10.00	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>
<b>3. Std</b>	10.10 - 10.55	U	U	U	U	U
<b>4. Std</b>	10.55 - 11.40	U	U	U	U	U
	11.40 - 11.55	<i>Pause Klassen 3 + 4</i>	<i>Pause Klassen 3 + 4</i>			
<b>5. Std</b>	11.55 - 12.40	U	U	U	U	U
<b>6. Std</b>	12.40 - 13.40	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>
<b>7. Std</b>	13.40 - 14.25	Vertiefung	Forder/För	Vertiefung	Vertiefung	Forder/Förder
	14.40 - 15.15	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>	<i>Imbiss/ Freizeit</i>
	ab 15.15	AG	AG	AG	AG	AG

### Klasse 4 (27 Std. Unterricht + 3 Std. Vertiefung)

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. Std</b>	08.10 - 08.55	U	U	U	U	U
<b>2. Std</b>	08.55 - 09.40	U	U	U	U	U
	09.40 - 10.00	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>	<i>Pause Frühstück</i>
<b>3. Std</b>	10.10 - 10.55	U	U	U	U	U
<b>4. Std</b>	10.55 - 11.40	U	U	U	U	U
	11.40 - 11.55 11.55 - 12.05	<i>Pause Klassen 3 + 4 2. Frühstück</i>	<i>Pause Klassen 3 + 4 2. Frühstück</i>			
<b>5. Std</b>	12.05 - 12.50	U	U	U	U	U
<b>6. Std</b>	12.50 - 13.35	U Vertiefung	U Vertiefung	U Vertiefung	U Vertiefung	U Vertiefung
<b>7. Std</b>	13.35 - 14.40	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>	<i>Essen</i>
	ab 15.15	AG	AG	AG	AG	AG

### 3 Offener Ganztag

*Leitgedanke: Auf dem Weg zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernen versteht sich das pädagogische Team als Wegbereiter und -begleiter.*

Die Offene Ganztagsgrundschule eröffnet Möglichkeiten für soziale Begegnungen und das soziale Lernen durch die Vorteile einer ganztägigen Schulorganisation. Die Pädagogen der Europaschule Nordhorn bilden ein professionelles Team.

Der andauernde Kontakt der verschiedenen Kulturen innerhalb der Schülerschaft ist Selbstverständlichkeit. Vorurteile zwischen Kindern werden durch partnerschaftliche spielerische Kontakte und durch die Häufigkeit der interethnischen Beziehungen überwunden. Die gemeinsamen Freizeitaktivitäten, die Spiele und der gemeinsame Aufenthalt in einer leistungsfreien Atmosphäre erleichtern Kindern die Interaktion und die Integration in der jeweiligen Gruppe. Die sozialpädagogische Unterstützung fördert eine bessere Konfliktbewältigung.

Die sozialpädagogischen Fachkräfte begleiten die Klassen vier Jahre lang und fungieren als feste Bezugsperson. Die vertraute, geborgene und ausgeglichene soziale Situation kann psychische und soziale Schwierigkeiten reduzieren. Sozialpädagogische Fachkräfte können den sozialen familiären Hintergrund der Kinder gut einschätzen und konkrete Hilfestellungen geben. Unter anderem realisieren sozialpädagogische Fachkräfte therapeutische Maßnahmen und fordern gezielte Maßnahmen in Rücksprache mit dem Jugendamt ein. Sozialerzieherische Maßnahmen spielen sich in der integrierten Ganztagsgrundschule nicht beiläufig ab, sondern bewusst und gezielt wie z.B. durch Streitregeln, Training des respektvollen Umgangs miteinander, Verhaltensverträge oder durch die Unterstützung einzelner Schüler bei Bedarf.

Im Jahr 2018 soll die Stelle eines/r Schulsozialarbeiters/in besetzt werden, der/die die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte noch unterstützt und seine/ihre spezielle Expertise der Schule zur Verfügung stellt.

Die sprachliche und kulturelle Vielfalt an unserer Schule bereichert das Schulleben. Dies wird deutlich bei Klassen- und Schulfesten, Projektwochen, Europafeiern und Theateraufführungen. Die Mitwirkung in Schulpflegschaft oder Planungsteams zu bestimmten Anlässen ermöglicht auch die Kontaktaufnahme zwischen den Eltern aus verschiedenen sozialen Schichten und Kulturen. Auch hier führt eine Zusammenarbeit zum bewussten Umgang mit Gemeinsamkeiten und Divergenzen. Das multikulturelle Lernen im europäischen Zusammenhang erweckt bei den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für andere Kulturen.

Der Schulalltag der Europaschule Nordhorn wird von 3 Personengruppen getragen: Lehrkräfte (Unterricht), sozialpädagogische Fachkräfte (sozialpädagogische Betreuung, keine Durchführung von Kursen) und den Leitern der AG-Angebote (Kursleiter).

Die Teilnahme fast aller (294 von 306) Kinder am Ganztag ermöglicht eine verbesserte Rhythmisierung des Unterrichts, der als Vertiefung im Nachmittag fortgeführt wird. Auch die Freizeitangebote werden zur individuellen Förderung auf einzelne Kinder zugeschnitten. Die Essenszeiten dienen der Vermittlung der Esskultur und der Sprachpraxis. Weiterhin ergeben sich hierdurch günstige Bedingungen, um regelmäßig Projekte unterschiedlicher Größe und Themenstellung durchzuführen, da die Zeit für die Projektarbeit über den ganzen Tag verteilt werden kann.

Des Weiteren findet individuelle Förderung aufgrund der besonderen personellen Besetzung durch eine Lehrkraft und eine sozialpädagogische Fachkraft im Team während des Unterrichts statt. Die Lehrkraft gestaltet den Unterricht und die sozialpädagogische Fachkraft unterstützt zusätzlich leistungsstärkere sowie -schwächere Schüler im Lernprozess. Dieses spezielle Unterrichtsmodell in

jeder Klasse ermöglicht unterschiedliche Blickwinkel auf die individuellen Leistungen der Kinder. Die Klassenteams (Lehrer und sozialpädagogische Fachkraft) stehen im stetigen Austausch über die individuelle Lernentwicklung der einzelnen Schüler, was der weiteren Förderung dient.

Die Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte nehmen gemeinsam an den Vertiefungszeiten der Klasse teil. Somit erhalten die Lehrkräfte eine Rückmeldung, wie die Kinder mit den Vertiefungsaufgaben zurechtkommen. Eventuelle Schwierigkeiten können dadurch direkt am Folgetag aufgegriffen werden. Die Vertiefungszeit beschreibt hierbei eine Zeit vor oder nach dem Mittagessen, die für vertiefende Aufgaben zum Inhalt des Vormittags genutzt wird.

Im Anschluss an die Vertiefungszeiten finden zusätzliche Lernangebote in Form von AGs statt. Hierbei werden sowohl individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Kinder berücksichtigt als auch deren Talente entsprechend gefördert. Praxisorientiertes Lernen wird an der Europaschule Nordhorn für wichtig erachtet. Dies erfolgt zum Beispiel durch regelmäßig stattfindende Projektstage oder im Rahmen von Feierlichkeiten wie u.a. anlässlich des Europatages, an denen die Kinder jahrgangsübergreifend mitwirken und ihre Fähigkeiten präsentieren können.

## Träger des Offenen Ganztages / Förderverein

### Förderverein der Grundschule Nordhorn e.V.

Zum Förderverein gehören Eltern, Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule. Er wurde 1994 gegründet. Seine vornehmliche Aufgabe ist es, die Schule dort finanziell zu unterstützen, wo der Etat des Schulträgers nicht ausreicht. So unterstützt der Förderverein gezielt Schulfeste und Projekte, besonders aber schafft er zusätzliche Materialien für den Unterricht und die Pausenspiele der Kinder an. Die Mitglieder des Vereins sind vornehmlich Eltern unserer Schule, die besonders die Schulveranstaltungen jeglicher Art tatkräftig unterstützen.

Der Förderverein hat in der Grundschule Nordhorn eine besondere Funktion: Er ist Träger des Offenen Ganztags. Somit ist er Arbeitgeber der Sozialpädagogen, der externen AG-Leiter, der Küchenkräfte und demnächst auch Arbeitgeber des Schulsozialarbeiters/der Schulsozialarbeiterin. Alle damit einhergehenden finanziellen Geschicke obliegen dem Verein.

Mitglieder des Vorstandes nehmen an den wöchentlichen Dienstbesprechungen der Schulleitung mit den Sozialpädagogen, sowie an Schulkonferenzen, besonderen Gesamtkonferenzen und am Qualitätszirkel „OGS“ teil.

## Konzept des Offenen Ganztages

Die Schule Nordhorn ist eine Offene Ganztagschule. Alle, die mit uns leben und lernen wollen, sind willkommen. In diesem Schuljahr nutzen 297 von 306 Schülerinnen und Schülern den Ganzttag.

### Öffnungszeiten

7.00 – 17.00 Uhr  
Montag – Freitag, auch in den Ferien

### Mitarbeiter(innen)

Für jede Klasse wird eine zusätzliche pädagogische Fachkraft beschäftigt.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikation</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Arbeitszeit</li> <li>• Fortbildung</li> <li>• Evaluation</li> </ul>	<p>Die Mindestqualifikation der Mitarbeiter(innen) ist die Ausbildung als Erzieherin / Diplom-Sozialpädagogin.</p> <p>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit den Lehrern und Lehrerinnen eng zusammen und nehmen an gemeinsamen Teamsitzungen und den Gesamtkonferenzen teil.</p> <p>Die Arbeitszeit aller ist am Vor- und Nachmittag. Die Sozialpädagoginnen beginnen ihre Arbeit in der Regel um 10.00 Uhr.</p> <p>Alle Mitarbeiter(innen) werden intern bzw. extern fortgebildet.</p> <p>Das Konzept wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls verändert.</p>
<b>Rhythmisierung</b>	<p>Der Tagesablauf ist an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert.</p> <p>ab 7.00 Uhr Frühstück  ab 11.40 Uhr Mittagessen für das 1. und 2. Schuljahr  ab 12.40 Uhr Mittagessen für das 3. Schuljahr  ab 13.35 Uhr Mittagessen für das 4. Schuljahr  ca. 15.00 Uhr Imbiss in allen Klassen  Zwischen diesen festgesetzten Zeiten: Unterricht und Angebote</p>
<b>Verzahnung</b>	<p>Die zusätzlichen Angebote und der Unterricht werden möglichst miteinander verzahnt.</p>
<b>Beteiligung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der SchülerInnen</li> <li>• der Eltern</li> <li>• der LehrerInnen</li> <li>• der MitarbeiterInnen</li> </ul> <p>Die Schüler und Schülerinnen beraten regelmäßig über anstehenden Themen, Wünsche bzw. Probleme u.a. in der Kinderkonferenz.</p> <p>In einer Steuergruppe beraten die Lehrerinnen und Sozialpädagogen über die anstehenden Probleme und die weitere Entwicklung. Sowohl für die sozialpädagogischen Kräfte als auch für die LehrerInnen findet wöchentlich eine Dienstbesprechung statt.</p>
<b>Gestaltung der Räume</b>	<p>Jede Ganztagsklasse verfügt über einen Raum, in dem sie sich ganztägig aufhalten kann und der dementsprechend eingerichtet ist.</p>
<b>Verpflegung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittagessen</li> <li>• Schulobst</li> </ul> <p>Das Mittagessen ist schmackhaft und gesund. Es wird vom Städtischen Klinikum zubereitet und angeliefert. Aufgrund einer stetigen Kontrolle durch die Küchenkräfte, regelmäßigen Absprachen über den kindgerechten, abwechslungsreichen und gesunden Speiseplan, die Zertifizierung „Ganztag &amp; Essen – Qualität“ – Standards zur Ernährungsqualität und Hygiene, erreicht das Mittagessen mittlerweile einen sehr hohen Qualitätsstandard.</p> <p>Die Schule nimmt seit 2011 am Schulobst-Programm teil. Das Obst und Gemüse wird u.a. zum Imbiss serviert.</p>
<b>Angebote/ Fördermaßnahmen</b>	<p>Es werden zusätzliche Angebote bzw. Fördermaßnahmen vorgehalten aus den Bereichen Sprachen, Sport, Musik, Kunst, Werken und Schach. Besonders berücksichtigt werden Angebote, die besondere Fähigkeiten oder Interessen der Schülerinnen</p>



- Step by step, Tanzschule Hip Hop
- Frau Anstoetz Experimente
- Frau Haus Yoga

Je nach Verfügbarkeit und finanzieller Mittel des Fördervereins variieren die Angebote von Halbjahr zu Halbjahr. Eine aktuelle Liste ist im Glastreppenhaus auf einer großen Pinnwand für Eltern und Kinder jederzeit einsehbar.

## **Ehrenamtliche Mitarbeiter**

Zurzeit unterstützen uns 8 Ehrenamtlich tätige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ein bis zweimal in der Woche zu uns in die Schule kommen. Sie nehmen mit den Kindern am Mittagessen teil, unterhalten sich mit ihnen, hören sich ihre Sorgen an, helfen bei den Vertiefungsaufgaben und/oder bereiten den Imbiss zu. Die Ehrenamtlichen spielen am Nachmittag mit den Kindern oder unterstützen sie beim Erlernen der deutschen Sprache, während des Leselernprozesses oder rechnen mit den Kindern. Sie sind für die Kinder oftmals eine Vertrauensperson, auf deren Besuch sie sich jedes Mal freuen.

## 4 Lehren und Lernen

*„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Die Fähigkeiten und Neigungen des jungen Menschen sowie der Wille der Eltern bestimmen seinen Bildungsweg. Der Zugang zur schulischen Bildung steht jeder Schülerin und jedem Schüler nach Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit offen. (§ 1 Schulgesetz)*

Um diesem Maßstab gerecht zu werden agieren wir in der Grundschule Nordhorn selbstverständlich nach den jeweils gültigen Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in NRW. Auf diesen aufbauend sind Arbeitspläne/schulinterne Curricula sowie Aspekte zur Leistungsbewertung festgeschrieben worden.

### Unterricht

*Leitgedanke: Auf dem Weg zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernen versteht sich das pädagogische Team als Wegbereiter und -begleiter.*

Für den Unterricht der Europaschule sind schulinterne Arbeitspläne verbindlich vereinbart worden, die sich auf die aktuellen Lehrpläne des Landes NRW stützen. Die Unterrichtsqualität wird maßgeblich durch selbstständiges und differenziertes Lernen bestimmt. Um dem einzelnen Kind mit seinen individuellen Stärken und Schwächen gerecht zu werden, sind in fast allen Bereichen des Unterrichts Maßnahmen der Differenzierung und Individualisierung erforderlich. Hierzu werden im täglichen Unterricht niveaudifferente Lernangebote eingeplant.

Die Differenzierung erfolgt im Unterricht durch verschiedene Unterrichts- und Sozialformen; weiterhin wird die Eigenständigkeit durch Methodenwechsel gefördert. Somit agiert die Lehrperson als Impulsgeber und als Lernbegleiter für die Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus bietet die Europaschule Nordhorn in den Bereichen Mathematik, Deutsch, Englisch und „Europa“ spezielle Förderung besonders begabter Schüler an. Zusätzlich finden Fördermaßnahmen für leistungsschwächere Kinder, für Kinder mit Migrationshintergrund und Flüchtlingskinder statt.

Die Teilnahme aller (294 von 306) Kinder am Ganztag ermöglicht eine verbesserte Rhythmisierung des Unterrichts, der als Vertiefung im Nachmittag fortgeführt wird. Auch die Freizeitangebote werden zur individuellen Förderung auf einzelne Kinder zugeschnitten. Die Essenszeiten dienen der Vermittlung der Esskultur und der Sprachpraxis. Weiterhin ergeben sich hierdurch günstige Bedingungen, um regelmäßig Projekte unterschiedlicher Größe und Themenstellung durchzuführen, da die Zeit für die Projektarbeit über den ganzen Tag verteilt werden kann.

Des Weiteren findet individuelle Förderung durch die besondere personelle Besetzung durch eine Lehrkraft und eine sozialpädagogische Fachkraft im Team während des Unterrichts statt. Die Lehrkraft gestaltet den Unterricht und die sozialpädagogische Fachkraft unterstützt zusätzlich leistungsstärkere sowie -schwächere Schüler im Lernprozess. Dieses spezielle Unterrichtsmodell in jeder Klasse ermöglicht unterschiedliche Blickwinkel auf die individuellen Leistungen der Kinder. Die Klassenteams (Lehrer und sozialpädagogische Fachkraft) stehen im stetigen Austausch über die individuelle Lernentwicklung der einzelnen Schüler, was der weiteren Förderung dient.

Die Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte nehmen an den Vertiefungszeiten der Klasse teil. Somit erhalten die Lehrkräfte eine Rückmeldung, wie die Kinder mit den Vertiefungsaufgaben zurechtkommen. Eventuelle Schwierigkeiten können dadurch direkt am Folgetag aufgegriffen

werden. Die Vertiefungszeit beschreibt hierbei die Zeit nach dem Mittagessen, die für vertiefende Aufgaben zum Inhalt des Vormittags genutzt wird.

## Schulinterne Curricula – Richtlinien und Lehrpläne

Die schulinternen Curricula für alle Fächer können auf Anfrage bei der Schulleitung eingesehen werden.

## Leistungsbewertung

*Leitgedanke: Jedes Kind unserer Schule schöpft sein individuelles Leistungsvermögen in den kognitiven, sozialen, künstlerischen und sportlichen Bereichen aus.*

Die Erfahrung, Leistung erbringen zu können, stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen. Um diese entscheidenden Erfahrungen allein oder gemeinsam zu sammeln, bietet die Europaschule Nordhorn ihren Schülerinnen und Schülern vielfältige und individuell angelegte Gelegenheiten.

Auf den in der Schule entwickelten, langfristig angelegten Beobachtungsbögen werden anhand der festgelegten Schulstandards der Europaschule Nordhorn die individuellen Leistungen der Kinder auch für die Eltern festgehalten und mit ihnen an den halbjährlich stattfindenden Elternsprechtagen besprochen.

Grundsätzlich werden in Fachkonferenzen die einzelnen Inhalte der Leistungsbewertung in den Fächern und Lernbereichen festgelegt. Die Überprüfung dieser Inhalte erfolgt durch Klassenarbeiten, Lernzielkontrollen oder durch zuvor festgelegte Kriterienkataloge. Erste Ansätze zur objektiven Messung der Schülerleistung (wie der Stolperwörtertest, ReLv) erfolgen an der Europaschule Nordhorn bereits im 1.Schuljahr.

Aus diesen vielfältigen Ergebnissen der erbrachten Leistungen und aus differenzierten Beobachtungen werden Individuelle Fördermaßnahmen abgeleitet. Zur Weiterentwicklung der individuellen Förderung eines jeden Kindes nutzen wir die Auswertung der Vergleichsarbeiten (VERA) im 3.Schuljahr. Die Nutzung der VERA-Ergebnisse bleibt jedoch problematisch, da die Leistungsinhalte jährlich wechseln und daher keine systematische Entwicklung verfolgt werden kann.

Für jedes Fach sind explizite Kriterien zur Leistungsbewertung erarbeitet, die bei der Schulleitung auf Anfrage eingesehen werden können.

Mit den Eltern (an Elternabenden) und den Schülern und Schülerinnen (im Unterricht) werden anhand eines Faltblattes die Bewertungskriterien erörtert.

Das Faltblatt finden Sie hier.

## Zeugnisse

Seit dem Schuljahr 2016/2017 sind die Noten und Textzeugnisse in den Klassen 1 bis 3 durch Kriterien gestützte Zeugnisse -sogenannte Rasterzeugnisse- ersetzt worden.

In der 4. Klasse erhalten die Schüler und Schülerinnen zum Ende des ersten Halbjahres ein reines Notenzeugnis sowie eine Empfehlung zur Weiterführenden Schule ebenfalls in Rasterform. Das Zeugnis der 4. Klassen zum Ende der Grundschulzeit bleibt weiterhin ein reines Notenzeugnis.

## Kooperative Lernformen

Kooperative Lernformen sind Formen des Lehrens und Lernens mit dem Ziel, in Gruppen gemeinsame Arbeitsergebnisse zu erreichen. Dazu sind mehrere Faktoren zu beachten:

- positive Wechselbeziehungen
- d.h. alle Gruppenmitglieder müssen zusammenwirken, um das gesetzte Ziel zu erreichen,
- individuelle Verantwortlichkeit
- d.h. alle Lernenden sind für ihre Teilaufgabe verantwortlich,
- hilfreiche Face-to-face Interaction
- d.h. die Teilnehmer einer Gruppe befinden sich in einer Nähe, die es ermöglicht miteinander zu reden, sich gegenseitig Feedback zu geben, sich ermutigen und anleiten
- soziale Fähigkeiten nutzen
- d.h. Lernende werden in ihren kooperativen Kompetenzen unterstützt und angeleitet effektiv in der Gruppe zu funktionieren
- Evaluation und Prozess-Reflexion
- d.h. Gruppenmitglieder beurteilen ihre Ergebnisse gemeinsam, entwickeln ggf. Strategien, um zukünftig effektiver zusammenarbeiten zu können

Nach beendeter Fortbildung wurden in der Gesamtkonferenz diverse Vereinbarungen getroffen. Pro Jahrgang wurden bestimmt kooperative Lernformen festgelegt. Hierzu wurden Materialkästen zusammengestellt, die es ermöglichen, im Unterricht rasch auf die entsprechenden Materialien zurückgreifen zu können. Der Einsatz der kooperativen Methoden obliegt dem jeweiligen Fachlehrer, verbindlich ist eine vereinbarte Anzahl von Methoden, die alle Schüler und Schülerinnen nach Klasse 4 beherrschen sollen:

Klasse	Kooperative Lernformen
1	Think Pair Share Kugellager Museumsgang
2	Placemat Verabredungskalender
3	Round-Robin /Karussell
4	Gruppenpuzzle Einer bleibt, die anderen gehen

## Medienkonzept

*„Die Förderung von Medienkompetenz, die sowohl traditionelle als auch digitale Medien umfasst, ist eine der wichtigsten Bildungsaufgaben unserer Zeit. Kinder und Jugendliche sollen zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Umgang mit den Anforderungen der heutigen Medienwelt befähigt werden. Dies ist nicht nur Voraussetzung für einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz, sondern zugleich auch die Grundlage zur Teilhabe an der digitalen Gesellschaft und eine Schlüsselqualifikation für lebenslanges Lernen.“ (Missal u.a., 2014, Medienberatung NRW)*

Unser schulumfassendes Medienkonzept (siehe Anlage 15) stellt anhand des gültigen Kompetenzrahmens die durchführbare systematische Integration von Medien in die Lernprozesse unserer Schüler dar, gibt Ausblick auf unsere Unterrichtsentwicklung, führt unsere Ausstattung auf und listet den weiteren Ausstattungsbedarf und die weiterhin notwendigen Fortbildungsbedarfe auf.

## Individuelle Förderung

Förderung im Schulvormittag:

In unserer Schule gehört es zum Ganztagskonzept dazu, dass die sozialpädagogischen Fachkräfte bereits am Vormittag in das Unterrichtsgeschehen involviert sind. So führen sie zusätzliche Förderung in Kleingruppen oder Einzelförderungen durch. Zudem begleiten sie die Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit, indem sie gezielt Hilfestellungen in Arbeitsphasen geben, bei Partner- und Gruppenarbeiten unterstützen oder allgemein auf das Arbeits- und Sozialverhalten der Schüler und Schülerinnen achten.

In den Hauptfächern finden regelmäßige weitere Fördermaßnahmen statt, sei es durch die Doppelbesetzung von LehrerInnen, die Unterstützung von Ehrenamtlichen oder durch klassenübergreifende Fördergruppen. Dieses sind sowohl Angebote für begabte Kinder, DaZ-Förderung für Migranten und Flüchtlingskinder sowie spezielle Angebote im Rahmen des PReSch-Projektes (weitere Informationen dazu in den entsprechenden Konzepten).

Nach dem Mittagessen findet eine Vertiefung der an diesem Schultag behandelten Unterrichtsthemen statt. In dieser Zeit erfolgt durch die gleichzeitige Mitwirkung der Lehrkraft und der sozialpädagogischen Fachkraft eine erfolgreiche individuelle Aufarbeitung der Lerninhalte. Auf diese Weise werden Schülerinnen und Schüler aufgefangen, die kaum Unterstützung vom Elternhaus erfahren. Zugleich ermöglicht die Anwesenheit von beiden Pädagogen in der Vertiefung eine Basis zum kollegialen Austausch über die Lernentwicklung der Schüler.

Individuelle Förderung zeigt sich auch im Nachmittagsbereich:

Die Offene Ganztagsgrundschule der Europaschule Nordhorn bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, ihre individuellen Begabungen innerschulisch und außerschulisch zu präsentieren, so dass sie wahrgenommen und gewürdigt werden. So haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, bei regelmäßigen Darbietungen und Beiträgen der Klassen bei Feierlichkeiten innerhalb der Schulgemeinde ihr Können zu zeigen.

Im Angebot der Arbeitsgemeinschaften haben die Kinder die Möglichkeit im Rahmen eines im 1. Schuljahr angebotenen Instrumenten-Karussells ihre musikalischen Begabungen zu überprüfen. Ziel dieses Angebotes ist es, sich für ein Instrument (Flöte, Gitarre, Keyboard, Akkordeon) zu entscheiden und dieses bis zum Ende ihrer Grundschulzeit zu erlernen. Zu den weiteren musikalischen Angeboten gehört auch eine Chor-AG.

Sportlich bietet die Europaschule je nach Angebot der diversen Kooperationspartner u.a. geschlechterhomogene Angebote wie z.B. Mädchenfußball. Deren Leistungen führten die Schülerinnen zu dem Titel des Westfalenmeisters 2012. Schachturniere, leichtathletische Meisterschaften, Tanzwettbewerbe und auch Laufveranstaltungen ergänzen den Schulalltag insofern, als dass die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Art gefordert und gefördert werden.

Auch die Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben ermöglicht den Kindern sowohl einen Leistungsvergleich als auch die Möglichkeit eigene Fähigkeiten auszubauen bzw. auszuprobieren.

## Diagnose zu Schulbeginn

Zu Beginn seiner Grundschulzeit wird mit allen Schülern und Schülerinnen eine Schuleingangsdiagnostik durchgeführt. Hierzu wird jedes Kind von dem pädagogischen Team begleitet und beobachtet. Die Beobachtungen werden in einem Schülerordner festgehalten und stets aktualisiert. Die Auswertung der Beobachtungen fließt sowohl in den Unterricht als auch in zusätzliche Lernangebote ein, indem der aktuelle Entwicklungsstand des Kindes vor allem in den Bereichen Sprache und Mathematik beobachtet wird, sodass die Kinder weitestgehend individuell gefordert und gefördert werden können. Diese Beobachtungen dienen auch als Grundlage für die ersten Elterngespräche.

## Begabungsförderung

„Schule als Ort für Begabungsförderung aller Schülerinnen und Schüler“ – unter diesem Blickwinkel betrachten, untersuchen und überprüfen wir immer wieder unsere pädagogische Arbeit. Dabei leitet uns der Gedanke, dass jedes Kind besondere Begabungen mit sich bringt, die es zu entdecken und zu unterstützen gilt. Wir wollen im Kollegium Sensibilität entwickeln um Kinder entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu fordern. Es geht darum bei Kindern Interesse für unterschiedlichste Themen zu wecken und daraus Fördermöglichkeiten zu entwickeln. Die Lernmotivation zu erhalten und allen Kindern Wertschätzung trotz oder gerade ihrer Begabungen wegen entgegen zu bringen ist eines unserer Ziele.

In Zusammenarbeit mit der Schul- und Bildungsberatung des Kreises Gütersloh hat sich ein Arbeitskreis gebildet, an dem die Konrektorin der Grundschule Nordhorn lange Jahre (bis 2017) regelmäßig teilgenommen hat. Nach wie vor übernimmt Frau Klöppner die intensive Beratung von Eltern, Kindern und LehrerInnen sowohl innerhalb unserer Schule, als auch bei Bedarf von Außenstehenden.

Um den verschiedenen Begabungen unserer Kinder gerecht zu werden, reicht eine quantitative Differenzierung je nach Lerntempo im normalen Unterrichtsalltag nicht aus, um die Lern- und Anstrengungsbereitschaft eines Kindes zu fördern. Offene Unterrichtsangebote wie Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Werkstätten und Projektarbeit sind Möglichkeiten der qualitativen Differenzierung, die in unseren Klassen regelmäßig genutzt werden. Daneben gibt es an unserer Schule weitere Angebote, die je nach personellen und finanziellen Gegebenheiten möglich sind:

- **Knobelkisten**  
Sie enthalten vielfältiges, herausforderndes Lernmaterial und werden in den Klassenräumen zur selbstständigen Arbeit bereitgestellt.
- **Computerprogramm zur Förderung der Lesekompetenz**
- **Pluskurse im Rahmen des Vor- und Nachmittagsbereiches**, die durch Externe angeleitet werden (Mint, Experimentieren, Philosophie, Mathematik für Asse, Englisch e-Twinning, Sprachen etc.)
- **Teilnahme an Wettbewerben** (Mathematikwettbewerb, Känguruh-Wettbewerb, Pangea-Wettbewerb, Europäischer Wettbewerb, Malwettbewerbe, Schachturniere, diverse Sportveranstaltungen etc.)

Anknüpfungspunkte ergeben sich darüber hinaus in der Struktur unseres Offenen Ganztags, der weitere zahlreiche fördernde Möglichkeiten bietet.

## **Konzept zur Hund gestützten Pädagogik**

Viele Untersuchungen zeigen, dass die Anwesenheit von Hunden und der intensive Kontakt zu ihnen positive physiologische, emotionale und soziale Auswirkungen haben. Aus diesem Grund ist es sehr zu begrüßen, dass eine Kollegin ihren entsprechend ausgebildeten Labrador an mehreren Tagen in der Woche mit in die Schule bringt. Ausführliche Informationen sind dem o.g. Konzept zu entnehmen.

## **Beratung**

Selbstverständlich gehören die Beratung von Kollegen untereinander sowie die Beratung von Eltern und Kindern zu den Aufgaben der Schule.

Innerhalb des Kollegiums gibt es Zeit in Konferenzen zur Beratung über einzelne Schüler und Schülerinnen zu besonderen Schwerpunkten wie Leistungsdefizite, besondere Begabungen und Verhaltensauffälligkeiten.

Des Weiteren nutzen wir die externe Beratung durch die Bildungs- und Schulberatungsstelle im Kreis Gütersloh sowie die Psychologen des Kinderschutzbundes Gütersloh, mit dem seit vielen Jahren eine Kooperation besteht.

Die Sozialpädagogen organisieren in regelmäßigen Abständen Fallberatungen, zu denen gegebenenfalls die Schulleitung bzw. die Lehrerkollegen hinzugebeten werden.

## **Beratung von Eltern**

Die Beratung von Eltern findet zweimal jährlich an Elternsprechtagen statt. Diese liegen in der Regel kurz nach den Osterferien sowie nach Herbstferien. Hieran nehmen die Klassenlehrer als auch die jeweiligen Sozialpädagogen der Klasse teil. In Absprache beteiligt sich der Fachlehrer Mathematik ebenfalls.

Für sonstige Gesprächsbedarfe der Eltern stehen die Sozialpädagogen täglich bei der Abholzeit zur Verfügung, die Lehrer bieten jeweils eine Sprechzeit im Laufe der Woche an. Diese Termine können über das Sekretariat oder direkt mit dem Lehrer vereinbart werden.

Die Schulleitung hat ebenfalls eine feste Sprechstunde, kann allerdings über das Sekretariat jederzeit erreicht werden.

Die Konrektorin ist Mitglied im Arbeitskreis Begabungsförderung des Kreises Gütersloh und steht sowohl für Eltern unserer Schule als auch für interessierte Eltern im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung.

## **Beratung von Kindern**

Sowie für Eltern stehen alle Erwachsenen auch für Probleme der Kinder zur Verfügung. Hierzu melden sie sich bei der entsprechenden Person, dann wird ein gemeinsamer Termin vereinbart.

Der Psychologe des Kinderschutzbundes bietet regelmäßige Sprechzeiten für Kinder am Nachmittag an. Hierzu können sich die Kinder ebenfalls selber anmelden.

## 5 Europaschule

Die Grundschule Nordhorn wurde von der Bezirksregierung Detmold im Jahre 2002 als Europaschule OWL und im Jahre 2010 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung als Europaschule NRW zertifiziert. Wegen der zahlreichen Schülerinnen und Schüler aus allen Teilen Europas (und darüber hinaus) versteht sich die Schule als „Europa im Kleinformat“. Sie wertschätzt die Kulturen der Migrantenfamilien. Sie fördert das Lernen der Herkunftssprachen für alle Schülerinnen und Schüler.

Zur Erschließung der europäischen Dimension in Unterricht und Erziehung können grundsätzlich alle Lernfelder der Schule einen Beitrag leisten. Neben dem Kennenlernen fremder Lebenswelten soll die unterrichtliche Arbeit geprägt sein durch die Erziehung

- zum Respekt vor allen anderen Menschen
- zur Verantwortung und zur Solidarität im Umgang mit ihnen
- zum Frieden

Seit 1999 arbeitet die Europaschule Nordhorn in Comenius-Projekten mit. Ein besonders bedeutsames Projekt war die Zusammenarbeit mit der Ecole Elementaire Publique Mixte Rene Descartes in Châteauroux / Frankreich und der Myrtle Park Primary School in Bingley / England zum Thema „The future is in our hand“.

Die gemeinsame Arbeit unserer Schulen hat sich mit der Bedeutung und der problematischen Entwicklung europäischer Wälder befasst. Die Schwerpunkte der Arbeit lagen in den Fächern Sachunterricht, Kunst, Deutsch und Englisch. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Lebensgemeinschaft Wald als lebensnotwendigen Naturraum kennen und schätzen. Durch eigene Untersuchungen und Forschungsaufgaben erfuhren sie, dass es für sie lebensnotwendig ist, die Wälder zu schützen und somit Verantwortung für ihre eigene Zukunft zu übernehmen.

Dabei wurden z.B. Bücher und CDs hergestellt. Die für interschulische Kommunikation wichtigen Schlüsselwörter wurden in jeder Muttersprache und in Englisch gesammelt und allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Dadurch sollten die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, sich mit Fremdsprachen zu beschäftigen und Sprachen zu lernen.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollten aber nicht nur mit traditionellen und neuen Medien dokumentiert werden, sondern auch als Kunstwerke in unterschiedlichen Größen und mit unterschiedlichen Naturmaterialien gestaltet werden. Sie sollten die Mitmenschen zum vertieften Nach- und Weiterdenken veranlassen.

Um eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten, fanden regelmäßige Treffen der Partnerschulen statt, um die weiteren Arbeiten einschließlich der Evaluation exakt zu planen.

Die gemeinsame Arbeit an diesem für die Gegenwart und erst recht für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler bedeutendem Thema sollte ein neues Bewusstsein und daraus folgend ein verändertes Verhalten für den Schutz der Umwelt hervorrufen. Durch praktische Erfahrungen sollten positive Handlungsstrategien erreicht und der Respekt vor der Natur vermittelt werden.

Die Jungen und Mädchen unserer Schulen haben dabei den Europäischen Geist gegenseitiger Achtung entwickelt. Sie haben erfahren, dass aktive Staatsbürger unsere Zukunft in Europa gestalten können und müssen.

Nach einigen Jahren ohne Teilnahme an Comenius Projekten sind diese für die kommenden Jahre wieder geplant.

Im Januar 2017 ist die Grundschule Nordhorn als Europaschule rezertifiziert worden. Damit einhergehend wurde ein Studientag mit Fortbildungsmodulen für das Kollegium durchgeführt und in mehreren Konferenzen Elemente für Unterricht und Ausgestaltung des Gebäudes vereinbart, die den Europagedanken wieder verstärkt ins Bewusstsein der Schüler und Schülerinnen rücken und das Profil der Schule lebendig gestalten.

## Schulinternes Europacurriculum

Ein schulinternes Europacurriculum ist verbindliche Grundlage für alle Jahrgangsstufen. Darüber hinaus gibt es in der Schule diverse Unterlagen zur Unterrichtsvorbereitung für die Hand des Lehrers sowie Materialien für die Hand der Kinder.

## Europa im Schulgebäude

Ziel eines Studientages und einer „Europa-Konferenz“ im Schuljahr 2016/17 ist es gewesen, den Europa-Gedanken auch optisch im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sichtbar zu machen. Sowohl in der Projektwoche im März 2017 als auch in vorangegangenen Unterrichtswochen haben sich alle Klassen mit künstlerischen Aspekten des Europagedankens beschäftigt.

Entstanden sind bunte Türschilder mit europäischen Ländernamen.

Auf dem Schulhof hat das Dach des Fahrradständers auf ca. 20 Metern eine Verschönerung durch Europäische Flaggen erhalten.

Wegweiser mit Schildern zur Begrüßung von Gästen in unterschiedlichen Sprachen und Wegweiser mit Kilometerentfernungen zu europäischen Hauptstädten sind auf dem Schulgelände aufgestellt worden.

In jeder Klasse gibt es bereits seit Jahren eine „Europa-Wand“, auf der passend zum Europacurriculum die Arbeitsergebnisse des Unterrichts zu betrachten sind.

Eine große Wandtafel zeigt die Europakarte, die umgeben ist mit Anschreiben und Briefen europäischer Briefpartner.

## Projekttag

Seit Jahren haben einmal pro Jahr Projekttag zum Thema „Europa“ stattgefunden. Über mehrere Tage hinweg beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der Schule mit den unterschiedlichsten Aspekten Europas.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 wurde dieser Modus geändert, so finden derzeit jeweils zweimal im Jahr 1 bis 2 Projekttag zum Thema „Europa“ statt. Deren Ergebnisse werden von den Kindern mit großer Begeisterung in einer Nordhorn-Vollversammlung vorgestellt.

Um die Kinder sowohl mit kulturellen Unterschieden als auch Gemeinsamkeiten der europäischen Länder vertraut zu machen, bieten sich in einer Projektwoche bzw. an Projekttagen vielfältige Gelegenheiten. So besteht dann jeweils ein äußerst umfangreiches Angebot, das musikalisch, künstlerisch, sportlich und sprachlich ausgerichtet ist und überaus intensiv von allen Kindern genutzt wird.

## Europafeier

Da die Grundschule Nordhorn seit 2010 zertifizierte Europaschule ist, feiern wir den Europa-Tag jeweils am 9. Mai traditionell mit einem bunten Programm. Unsere Schülerinnen und Schüler setzen sich bereits ab der ersten Klasse in regelmäßigen Abständen im Unterricht auf vielfältige Art und Weise mit dem Leben in einem vereinten Europa auseinander. Zudem haben sie die Möglichkeit im Nachmittagsbereich an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen, in denen sie spielerisch und altersgerecht erste Ansätze diverser Sprachen wie Spanisch, Englisch und Französisch lernen können.

Um sie sowohl mit kulturellen Unterschieden als auch Gemeinsamkeiten der europäischen Länder vertraut zu machen, bieten weitere Angebote im Vor- und Nachmittagsbereich vielfältige Gelegenheiten.

Um alle Ergebnisse dieser Arbeitsgemeinschaften zu würdigen, laden wir regelmäßig die gesamte Elternschaft und weitere Gäste zur Veranstaltung „Europafeier“ in unsere Turnhalle ein, zu der ein buntes Programm geboten wird.

Bekannt gegeben wird diese Veranstaltung u.a. auch über den von europe direct erstellten und stadtweit verteilten Flyer.

## Kooperationen

Europe direct ist der Hauptansprechpartner für uns, wenn es um Unterrichtsmaterial oder Fortbildungen für das Kollegium geht. Im Schuljahr 2016/17 hat das Kollegium an einem Studientag jemanden von dieser Institution als Moderator engagiert.

Vom Schulministerium ist Herr Keferstein seit Jahren Ansprechpartner, wenn es um internationale Kontakte bzw. Tagungen, Fortbildungen oder Koordinatoren-Treffen geht.

Herr Möllenbrock, Mitarbeiter der Stadt Gütersloh, betreut Europaschulen und ist Europabeauftragter der Stadt. Angedacht für die Zukunft ist die Teilnahme am Europäischen Freiwilligendienst.

Gemeinsame Aktionen sollen zukünftig mit den beiden anderen Gütersloher Europaschulen stattfinden (Geschwister-Scholl-Realschule, Städt. Gymnasium).

In Zusammenarbeit mit der Stadt Gütersloh treten Schülerinnen und Schüler mit einem Tanz in fast jedem Jahr am Welttag des Kindes (September) auf der großen Bühne in der Innenstadt Güterslohs auf.

Zur Unterzeichnung der Europaerklärung des Kreise Gütersloh bietet die Tanzgruppe einen „Europa-Tanz“ in der Feierstunde dar. (Januar 2019)

## Kooperation mit internationalen Partnern

Seit dem Jahr 2000 nimmt die Schule immer wieder an Comenius-Projekten teil. Die Bewerbungen in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17 sind abgelehnt worden.

Um die internationalen Kontakte weiter auszubauen, nehmen wir am e-Twinning-Programm teil. Mit der polnischen Schule Publiczna Szkoła Podstawowa w Kreszowie Górnym gibt es seit 2015 intensiven Kontakt auf der Schülerebene. Nicht nur über Mail, sondern inzwischen auch per Briefkontakt werden Informationen ausgetauscht.

Angedacht und bereits vereinbart sind Kontakte zu einer holländischen Schule mit einer unserer Klassen, Schülerhospitation und weiterer Kontakt mit einem Schüler einer Schule aus Madrid sowie Austausch mit einer französischen Schule und einer dritten Klasse unserer Schule.

Diese und weitere Kontakte wollen wir ausbauen, wozu wir in Absprache mit dem Schulministerium NRW auf einer entsprechenden Plattform des Ministeriums unser Schulprofil veröffentlicht haben.

## 6 Schulkultur

Schulkultur – unter diesem Begriff verstehen wir in der Europaschule Nordhorn alles, was die gesamte Schulgemeinde betrifft. In erster Linie sind das selbstverständlich die Schüler und Schülerinnen, jedoch auch Eltern und das gesamte Personal, das an der Schule beschäftigt ist. Ohne Kooperationen mit Externen wären bestimmte Bereiche unseres Schulalltags nicht zu bewerkstelligen. So sind im Folgenden alle an der demokratischen Gestaltung beteiligten Personenkreise beschrieben, aber auch die Kooperationspartner sowie die für das Schulleben notwendigen Voraussetzungen aufgelistet.

### Demokratische Gestaltung

In der Europaschule Nordhorn fühlen wir uns gemeinsam dafür verantwortlich, dass alle Kinder entsprechend ihrer Herkunft und ihres sozialen Umfeldes gleichermaßen demokratisch vertreten werden.

Aus diesem Grund gibt es bereits ab dem ersten Schuljahr Klassensprecher, die an der Kinderkonferenz teilnehmen, um alle Wünsche der Schülerinnen und Schüler zu vertreten.

Ebenso finden Elternabende statt, tagen Schulpflegschaften und Schulkonferenzen.

Die im Schuljahr 2016/2017 neu gegründete Stadtschulpflegschaft unterstützen wir; mehrere Elternvertreter unserer Schule nehmen regelmäßig an den Treffen teil

### Mitwirkungsgremien

Laut Schulgesetz für das Land NRW BASS 1-1 §62 wirken Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Schülerinnen und Schüler in vertrauensvoller Zusammenarbeit an der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule mit und fördern dadurch die Eigenverantwortung in der Schule. Die verschiedenen Mitwirkungsgremien können im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu allen Angelegenheiten der Schule Stellungnahmen abgeben und Vorschläge machen.

So werden in den ersten Wochen eines jeden Schuljahres an den Elternabenden einer jeden Klasse 2 Elternvertreter gewählt, die dann die Schulpflegschaft bilden. Von diesen 24 Personen werden 6 Vertreter und ihre jeweiligen Stellvertreter gewählt, die mit 6 Lehrervertretern und der Schulleitung die Schulkonferenz bilden.

Die Elternabende finden einmal pro Halbjahr statt, dazu laden die gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden in Absprache mit dem Klassenlehrer ein. Die Schulpflegschaftssitzungen finden ebenso wie die Schulkonferenzen mindestens einmal pro Halbjahr statt. Bei besonderen Anlässen tagen die Gremien auch häufiger.

Des Weiteren gibt es unterschiedliche Arbeitskreise, in denen Eltern und pädagogisches Personal gemeinsam tagen. Je nach Bedarf und aktuellen Anlässen wechseln die Mitglieder.

Da Lehrer und Sozialpädagogen sich als ein gemeinsam agierendes Team betrachten, sind in allen Gremien auch Sozialpädagogen vertreten.

## Klassensprecher

In jeder der Klassen von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe werden bis zu den Herbstferien je ein Mädchen und ein Junge zu Klassensprechern gewählt. Diese beiden nehmen dann an den regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen teil.

## Kinderkonferenz

**Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und demokratischem Handeln.**

Leitbild der Europaschule Nordhorn



### Kinderkonferenz heißt:

- Kindern das Wort geben, sie beteiligen
- Kinderrechte kennenlernen
- konkrete Situationen verstehen, besprechen und gestalten
- gemeinsam planen, fantasieren, erzählen und philosophieren
- Freude und Unmut auszudrücken
- Ideen und Projekte gemeinsam aushandeln
- sich auf Veränderungsprozesse einlassen
- Grenzen von sich und anderen erfahren

### Die Kinderkonferenz hat einen Rahmen:

Die Kinderkonferenz der Europaschule Nordhorn findet alle zwei Wochen dienstags von 14.15-15.00 Uhr im Konferenzraum der Schule statt. Mitglieder der Kinderkonferenz sind die gewählten Klassenvertreterinnen und -vertreter und ein Vertreter oder eine Vertreterin des Kollegiums. Kinder und Erwachsene sind gleichberechtigt. Die Inhalte und Tagesordnungspunkte können von allen TeilnehmerInnen eingebracht werden, Ergebnisse werden kindgemäß in einem Protokollbuch, welches in der Eingangshalle für alle Kinder und Eltern zugänglich ist, dokumentiert. Des Weiteren wird ein Ergebnisprotokoll auf der Schulhomepage veröffentlicht. Die Struktur einer Sitzung ist

festgelegt, sodass die Kinder auch die Leitung der Treffen übernehmen können. Auch ein Foto und eine Teilnehmerliste der jeweils aktuellen Kinderkonferenz hängen im Schulgebäude sichtbar aus.

### **Ablauf einer Kinderkonferenz:**

#### 1. Dienste vergeben

- *Konferenz-Chef/-in*

Der/Die Konferenz- Chef/-in leitet die Konferenz ein, koordiniert die Dienste-Vergabe und leitet durch die Konferenz.

- *Abholdienst*

Der Abholdienst erinnert in den Klassen an die Kinderkonferenz. Er/Sie holt auch die Hinweisschilder wieder ein.

- *Protokollführer*

Der/Die Protokollführer-/in notiert getroffene Vereinbarungen und verliest sie zu Beginn der Vereinbarungsrunde.

- *Zeitwächter*

Der/Die Zeitwächter-/in schaut in regelmäßigen Abständen auf die Uhr und achtet darauf, dass Redeanteile gleichmäßig verteilt sind und auch nicht zu lange über einen Punkt diskutiert wird.

- *Ruhewächter*

Der/Die Ruhewächter-/in achtet darauf, dass die Gesprächsregeln eingehalten werden. Er/Sie verwaltet auch den Gesprächsball.

#### 2. Anwesenheit kontrollieren

Der/Die Protokollführer-/in kontrolliert anhand einer Teilnehmerliste die Anwesenheit

#### 3. Positiv- Runde

In der Positiv-Runde sprechen die Mitglieder der Konferenz über beispielhafte Verhaltensweisen, gelungene Maßnahmen, Veranstaltungen, Unterrichtsbeispiele etc.

#### 4. Negativ-Runde

In der Negativ-Runde sprechen die Mitglieder der Konferenz über jahrgangsübergreifende Probleme oder Streitigkeiten des Schulalltages.

#### 5. Besprechungspunkt festlegen

Die Kinder der Kinderkonferenz stimmen anhand der Ergebnisse der Negativ-Runde über den Besprechungspunkt ab. Die Methodik wird durch den Erwachsenen abwechselnd gestaltet.

#### 6. Besprechung bzw. Diskussion

#### 7. Aktuelles

Informationen und Beschlussumsetzungen können hier in die Runde gegeben werden.

#### 8. Mitbestimmung lernen

Die Kinder der Kinderkonferenz werden anhand vielfältiger Materialien für die Thematik Kinderrechte, Kommunalpolitik etc. sensibilisiert

### **Lernziele der Kinderkonferenz sind:**

- Auseinandersetzung mit Kinderrechten/ Ausbildung zu Kinderrechtsexperten der Schule
- Demokratisches Handeln einüben
- Verantwortungsübernahme als Klassensprecher (Sprecher der Klassen)
- Aufbau von Mut und Selbstbewusstsein der Konferenzteilnehmer-/innen
- Instrumente zu Abstimmungen und Umfragen kennenlernen
- erste Auseinandersetzung mit Kommunalpolitik
- Meinungen äußern und vertreten lernen
- Projekte planen und umsetzen
- Mitwirkung an Entscheidungsprozessen

### **Bisherige Ergebnisse und Aktionen der Kinderkonferenz:**

- Vielfältige Spendensammlung für eine Schulrutsche (Spendenbriefe, Sammlung, Flohmarkt, Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben) (2012)
- Besuch von /Austausch mit Klaus Brandner (MdB) (2012)
- Entscheidung über ein eigenes Kinderkonferenz Logo (2012)
- Entwicklung von Toilettenregeln (2011)
- Entwicklung von Schulhofregeln (2014)
- Umfrage zum Schulessen (2013)
- Spendensammlung für einen Fußballplatz (2013)
- Spendenübergabe an das Café Connect (2016)
- Besuch der Küche im Städt. Klinikum (2016 und 2017)
- Rathausbesuch inkl. Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Henning Schulz (2016)

Aus der Kinderkonferenz gehen hervor die Nordhorn-Vollversammlungen. In diesen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen für die ganze Schulgemeinde werden Probleme erörtert, Ergebnisse der Kinderkonferenz vorgestellt und besondere Ereignisse besprochen. Wichtig ist an dieser Stelle ebenfalls, dass Kinder, die an besonderen Wettbewerben teilgenommen haben, geehrt werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, dass Unterrichtsergebnisse von Schülern und Schülerinnen präsentiert werden. Neue Lehrer werden hier vorgestellt oder Personen, die die Schule verlassen verabschiedet.

### **Besondere Dienste von Kindern**

In der Europaschule Nordhorn sind die Klassendienste verbindlich. Dazu gehört das Aufräumen von Materialien, Blumen gießen, Müll herausbringen, Getränke holen, Austeilen von Arbeitsblättern, fegen des Raumes etc.

Zur Mittagszeit gibt es Tischdienste, die variieren, je nachdem, ob eine Klasse im eigenen Klassenraum zu Mittag isst oder in einer unserer Mensen.

Ein besonderer Dienst ist die „Toiletten-Polizei“, die auf Wunsch von Kindern eingeführt wurde. Da die Kinderkonferenz häufig über den nicht akzeptablen Zustand der Toiletten aufmerksam macht, wurde dieser Dienst eingerichtet. Er wurde erst von den Viert- und Drittklässlern im wöchentlichen Wechsel versehen, inzwischen wird er täglich von freiwilligen Kindern übernommen.

Der Schulhofdienst wird von allen Klassen im monatlichen Wechsel versehen und findet unter Mithilfe und Aufsicht unseres Hausmeisters statt.

## Gender Mainstreaming

Die Kinder lernen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Vorbilder.

Wir erweitern das Erleben von „typischem“ Rollenverhalten durch Vorleben und Erziehen von „untypischen“ Verhalten (der Mitarbeiter spült, die Mitarbeiterin repariert das Fahrrad, Fischertechnik für Mädchen,...).

Wir bieten geschlechtsspezifische Angebote, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Jungen und Mädchen gerecht zu werden und Kindern einen geschützten Raum zu bieten.

Wir machen Dinge geschlechtsübergreifend (Fußball, Tanzen, Handarbeit) und heben Grenzen zwischen den Geschlechtern auf.

## Kooperationen

Ohne außerschulische Partner mit den entsprechenden Kooperationsvereinbarungen könnte eine Grundschule mit Offener Ganztagschule kein so umfangreiches Angebot im Vor- und Nachmittagsbereich bieten. So existieren bereits seit vielen Jahren Verabredungen zwischen den unterschiedlichsten Partnern der Region und der Schule. Manche Kooperationen sind finanziell unterstützt oder sogar ganz getragen durch den Förderverein der Schule, manche basieren eher auf dem Prinzip der gegenseitigen guten Zusammenarbeit.

### Außerschulische Partner

#### Kooperation mit Einrichtungen in der Region

- Biobauernhof Frenser Arbeit auf dem Bauernhof
- Blechblasorchester der Erlöserkirche Instrumentalunterricht
- Deutscher Kinderschutzbund Teilnahme am jährlich bundesweitem Aktionstag im September „Weltkindertag“
- Ev. Kindertagesstätte Erlöserkirche Kooperation  
Übergang Kita – Grundschule
- Ev. Kirchengemeinde Gottesdienste
- Gütersloher Schachverein Schach – Angebot
- Kath. Kindertagesstätte Christ König Kooperation  
Übergang Kita - Grundschule
- Kath. Kirchengemeinde Christ König Gottesdienste
- Kinderschutzzentrum Gütersloh Elternberatung in unserer Schule
- Kindertagesstätte Villa Kunterbunt Kooperation  
Übergang Kita - Grundschule
- Kindertagesstätte IdeenReich Kooperation  
Übergang Kita – Grundschule
- KI – Kommunales Integrationszentrum Eingliederung von Flüchtlingskindern
- Landfrauen - Service Stricken, Sticken, Basteln
- Postsportverein Tischtennis – Angebot
- SCE Gütersloh e.V. Fußball - Angebot
- Schule für Musik und Kunst Angebote:  
Musikkarussell  
Instrumental – Unterricht für Flöte, Akkordeon, Keyboard u.a.

- |  |   |
|--|---|
|  | Stimmbildung  |
| • Sprachenschule Inlingua                | Englisch - Unterricht   |
| • Weiterführende Schulen                 | Übergang Primarstufe - Sekundarstufe  |
| • Westfälischer Golf-Club Gütersloh e.V. | Golf-Angebot  |
| • Verein „Das erste Buch“                | Schreiben von Geschichten und Erstellen von Illustrationen für das jährlich erscheinende Buch |
| • Sozialraumarbeitsgemeinschaft Ostfeld  | Gemeinsame Treffen zur Absprache und Informationen aus dem Sozialraum                         |
| • ADAC                                   | Fahrrad-Turnier   |
| • Polizei Gütersloh                      | Radfahrausbildung   |
| • Liz Mohn Stiftung                      | Teilnahme am Theaterprojekt 2014/15   |

### Arbeitskreis Kindergarten/Grundschule

Dieser regelmäßig tagende Arbeitskreis besteht aus Mitgliedern der Grundschule Nordhorn sowie aus Teilnehmern der Kindertagesstätten Christ König, Erlöser und Villa Kunterbunt. Seit 2017 ist die Kindertagesstätte Ideenreich dabei. Es werden aktuelle Themen diskutiert sowie Konzepte der einzelnen Einrichtungen vorgestellt und Termine zu gegenseitigen Treffen, Festen, Veranstaltungen und Hospitationen vereinbart. Weitere Aspekte der Kooperationen sind im Folgenden aufgelistet.

Es soll in diesem Frühjahr ein Informationsabend für interessierte Eltern von einzuschulenden Kindergartenkindern stattfinden. Dieser wird in Zusammenarbeit zwischen den kooperierenden Kindertagesstätten und Schule organisiert und durchgeführt.

Die Schule ermöglicht vor der Einschulung jedem interessierten Kind eine individuelle Hospitation im Unterricht einer aktuellen 1. Klasse.

Alle interessierten Eltern und Kinder werden zu einem Tag der offenen Tür in die Schule eingeladen, den Eltern wird an einem ausführlichen Informationsabend ein Einblick in Unterricht, die Förder- und Förderangebote, den Ganztagsbetrieb etc. gegeben.

Die Schule informiert über ihr Angebot, indem sie sich im Internet präsentiert.

Im Rahmen der Anmeldung findet eine erste Begutachtung statt.

In Zweifelsfällen findet eine gezielte Hospitation im Kindergarten statt.

Eine differenzierte Eingangsdiagnostik wird innerhalb der ersten 6 Schulwochen durchgeführt.

Es besteht eine Vereinbarung zur gegenseitigen Hospitation von Schule und Kindergarten.

### Übergang: Weiterführende Schule

Die Lehrerinnen und Lehrer des vierten Schuljahres sind über das Bildungsangebot der weiterführenden Schulen informiert. Sie nehmen an der Informationsveranstaltung für Eltern zum Übergang in die weiterführende Schule statt. An dieser informiert die Schulleitung der Grundschule im ersten Schulhalbjahr der Klasse 4 die Bildungsgänge und des örtlichen Schulangebots.

Die KlassenlehrerInnen beraten die Eltern gemeinsam mit den Sozialpädagogen in einem persönlichen Gespräch über die mögliche schulische Laufbahn des Kindes.

Ein Gutachten mit der Empfehlung zur weiterführenden Schule wird als Anlage zum Halbjahreszeugnis in Klasse 4 von den KlassenlehrerInnen erstellt.

Teilweise hospitieren die kommenden Klassenlehrer der weiterführenden Schulen in unseren 4. Klassen, um die zukünftigen Schüler und Schülerinnen kennenzulernen.

Regelmäßig nehmen Lehrer und Lehrerinnen der abgebenden Klassen an Erprobungsstufenkonferenzen der weiterführenden Schulen teil.

## Gottesdienste

In regelmäßigen Abständen finden Treffen mit den Pastorinnen der beiden Gemeinden und den Religionslehrerinnen der Grundschule Nordhorn statt, um die anstehenden Gottesdienste gemeinsam zu besprechen und thematisch vorzubereiten.

So feiern wir zu Beginn eines Schuljahres mit den Schulanfängern und deren Eltern den Einschulungsgottesdienst. Seit Jahren findet dieser am Abend vor der Einschulung in der Kath. Kirche Christ König statt. Vorbereitet wird er von den Klassenlehrerinnen und Sozialpädagogen der kommenden ersten Schuljahre in Zusammenarbeit mit den Pastören der beiden Gemeinden.

Zu Weihnachten geht die ganze Schulgemeinde am letzten Tag vor den Ferien in die Ev. Erlöser Kirche um gemeinsam den Weihnachtsgottesdienst zu feiern. Dieser wird von den Religionslehrerinnen der 2. Klassen und den 2. Klassen vorbereitet. Eltern und auch die Ehrenamtlichen unserer Schule sind selbstverständlich dazu eingeladen.

Zum Schuljahresende werden die vierten Klassen in einem feierlichen Abschlussgottesdienst vor den Sommerferien verabschiedet. Dieser Gottesdienst findet auch in der Evangelischen Kirche statt und wird auch von den Religionslehrerinnen vorbereitet, meistens mit den Kindern der dritten und vierten Klassen.

## Schulleben

Unser Schulleben ist vielfältig, fröhlich und aktiv. Dieses spiegelt sich in vielen Veranstaltungen, Aktionen und Teilnahmen an Wettbewerben im und um den Schulalltag wider. Eine Schule lebt nicht nur vom differenzierten Unterricht, sondern von den Menschen, die diese mitgestalten.

Feiern und Feste sind im schulischen Leben wichtig. Sie orientieren sich an den Jahreszeiten oder an traditionellen Feiertagen. Sie bereichern im besonderen Maße das Schulleben. Dazu gehören: Gemeinsames Singen im Advent, Nordhorn-Vollversammlungen, Schulfeyer am Europatag, Weihnachts- und Schuljahresabschluss – Gottesdienste, Schulfeste, Sportfeste, Schulausflüge etc.

In den Klassen finden situations- und themenbezogen regelmäßig eigene Feste und Feiern statt, die von LehrerInnen und SozialpädagogInnen in Zusammenarbeit mit den Eltern organisiert werden. Die Schüler und Schülerinnen treffen sich beispielsweise in regelmäßigen Abständen in der Eingangs- oder Turnhalle zur Nordhorn-Vollversammlung, um gemeinsam zu singen, im Unterricht gelernte Gedichte vorzutragen, kleine Theaterstücke aufzuführen und Informationen von der Kinderkonferenz zu erhalten. Zudem werden Teilnehmer von Wettbewerben besonders geehrt.

## Jahresterminplanung

Die aktuelle Jahresterminplanung wird in relevant gekürzter Form an die Eltern zu Schuljahresbeginn (nach der 1. Schulkonferenz) in schriftlicher Form herausgegeben. Die aktuellen Termine sind auch auf der Homepage der Schule zu ersehen.

Eine detaillierte Terminplanung hängt im Verwaltungsflur aus, wobei die aktuellen Termine der Woche zusätzlich auf der jeweiligen Dienstbesprechung am Montag erörtert werden.

## Sportfeste und Schulveranstaltungen

Die Teilnahme an Sportveranstaltungen variiert von Jahr zu Jahr und orientiert sich an den Wünschen und Fähigkeiten der Kinder.

Regelmäßig findet im Sommer das Spiel- und Sportfest statt, an dem nicht nur die sportlichen Disziplinen der Bundesjugendspiele, sondern auch der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen. Alle Kinder nehmen teil, Eltern sind unterstützend dabei.

## Ausflüge/Wandertage/Klassenfahrten

Ausflüge und Wandertage legen die einzelnen Jahrgänge selber fest, sie finden jährlich statt. In der Regel werden sie von den LehrerInnen der Klassen und den Sozialpädagogen begleitet. In Einzelfällen nehmen Praktikanten oder einzelne Eltern als Begleitpersonen teil.

Eine Klassenfahrt ist für das vierte Schuljahr vorgesehen, wobei die Klassenlehrer selber festlegen, wohin die Reise gehen soll, wie lange (3-5 Tage) sie dauert und ob zu Beginn eines Schuljahres oder eher zum Ende gefahren werden soll. Die Eltern werden rechtzeitig informiert, sodass finanzielle Engpässe frühzeitig erkannt und die Erziehungsberechtigten ggf. unterstützt werden können.

## Projekttag

In den letzten Jahren haben jährlich Projekttag (3 bis 5 Tage pro Schuljahr) stattgefunden. Seit die Grundschule Nordhorn Europaschule ist, liefen die Projekttag stets unter dem Motto „Europa“ mit unterschiedlichem Schwerpunkt für die Kinder. Im Schuljahr 2017/2018 war es der Wunsch der Lehrerkonferenz, ganze Projektwochen in jedem 2. Jahr zu einem anderen Thema stattfinden zu lassen, dafür aber zweimal jährlich 1-2 Tage unter dem Thema „Europa“ zu veranstalten.

Prinzip ist immer, nicht in den Klassen, sondern in jahrgangsübergreifenden oder zumindest klassenübergreifenden Gruppen zu arbeiten. Eine Präsentation der Ergebnisse bzw. ein Tag der offenen Tür für Eltern und Besucher schließt sich je nach Vereinbarung an. Gelegentlich fand die Projektwoche unmittelbar vor der Europafeier statt, so dass die Ergebnisse auf der Veranstaltung präsentiert werden konnten.

## 7 Schulentwicklung

Schulentwicklung zeigt den stetigen Fluss auf, in dem sich eine Schule befindet. Veränderte Schülerzahlen, Anmeldesituationen, Wechsel im Kollegium und andere innere sowie äußere Umstände führen zu einem steten Wandel des Schullebens. Damit gehen Veränderungen einher, die eine kontinuierliche Entwicklung des Unterrichts und aller Gegebenheiten des Schulalltags mit sich bringen. So sind im Folgenden die gravierendsten Arbeitsvorhaben seit 2015 dargestellt.

### Arbeitsvorhaben im Schuljahr 2015/2016 und 2016/2017

Nach einer „Zukunftswerkstatt“ im Herbst 2015 mit dem Gesamtkollegium stellten sich diverse Arbeitsschwerpunkte heraus, die vom Lehrerkollegium und vom Sozialpädagogen-Team gewünscht wurden. Daraus ergaben nach Planung durch die Steuergruppe und Abstimmung in der Gesamtkonferenz folgende größere Arbeitsschwerpunkte, die sukzessive angegangen wurden

- neues Lehrwerk in Deutsch eingeführt (Zebra)
- Beobachtungsbögen überarbeitet (werden für Elternsprechtage und sonstige Beratungsgespräche genutzt)
- Rasterzeugnisse für die Klassen 1 bis 3 erarbeitet
- 1 Mensa-Raum als Fach-Raum Musik umgewidmet
- damit einhergehende Veränderungen:
  - Umstrukturierung der Mittagessenzeiten (3 statt 2 Mittagessenschichten)
  - Veränderung 2. großen Pause (5 Minuten kürzere Hofpause, 10 Minuten als
  - 2. Frühstückspause für die 4. Klassen eingeführt)
  - 6. Unterrichtsstunde um 5 Minuten nach hinten verschoben
  - Schichtbetrieb der 8 Küchenkräfte verändert
  - spätere Anlieferung durch den Caterer
  - Essen aller ersten Klassen in ihren Klassenräumen
- Therapiehund Paula in einer Klasse, sowie in einigen Fachunterrichtsstunden und für gezielte Förderung auffälliger Kinder
- DaZ - Förderung etabliert
- SU-Arbeitspläne aller Jahrgänge überarbeitet
  - Studientag zu Forschen und Experimentieren im Sachunterricht
  - SU-Kisten zusammengestellt mit Materialien zu ausgewählten Themen des SU
- weitere PReSch-Fobis für 2 Kolleginnen
- Europaschule:
  - Rezertifizierung im Januar 2017
  - Studientag mit Fortbildungsmodul durch europe direct
  - Absprachen der Weiterarbeit: „Europa im Schulgebäude sichtbar“
  - Planung der Europawoche
  - Europacurriculum erweitert, auch in SU-Arbeitsplan integriert

### Arbeitsvorhaben im Schuljahr 2017/2018

Einige der im Folgenden aufgelisteten Arbeitsschwerpunkte sind im Schuljahr 2016/2017 bereits angegangen worden, werden dann im Schuljahr 2017/2018 schwerpunktmäßig bearbeitet und beendet.

- Überarbeitung der Deutsch-Arbeitspläne (das neue Lehrwerk muss entsprechend eingearbeitet werden)
- DaZ-Förderung soll weiter ausgebaut werden (für Flüchtlingskinder und andere Schüler und Schülerinnen mit Sprachförderbedarf)
- PReSch:
  - an der letzten Fortbildung (letzte Runde) sollen zwei KollegInnen teilnehmen
  - ein entsprechendes Förderkonzept soll dazu entwickelt werden
  - ReEL (Förderung von Eltern und Kindern) soll weiter ausgebaut werden
  - alle Kollegen sollen intern geschult werden
  - angestrebt ist „Werkstatt-Schule“ in Gütersloh zu werden
  - die Mathematik-Arbeitspläne müssen angepasst werden
- Förderkonzept insgesamt soll angepasst (PReSch, DaZ, ReLv, Therapiehund, Marburger Konzentrationstraining, Clownerie etc.)
- Begabungskonzept soll weiter ausgebaut werden
- Rasterzeugnisse  
Empfehlungen sollen in Rasterform erarbeitet werden
- Medienkonzept umschreiben bzw. anpassen an die Arbeit mit Tablets und weiterer Technikausstattung
- die Homepage der Schule soll überarbeitet werden
- „Europa“ – die Intensivierung der internationalen Kontakte wurde mit der Rezertifizierung vereinbart

Mit Hilfe einer externen Schulentwicklungsberaterin werden wir uns an die Weiterentwicklung und Schärfung unseres Schulprofils vor allem im Hinblick auf den Aspekt „Grundschule Nordhorn – die Ganztagsgrundschule“ beschäftigen. Damit einher gehen vermutlich diverse Vereinbarungen und Vorhaben, die in der weiteren Überarbeitung des Schulprogramms ihren Niederschlag finden.

## Arbeitsvorhaben im Schuljahr 2018/2019 und weiterer Jahre

Im ersten Quartal des Schuljahres sind verschiedene Evaluationen geplant sowie die Vorbereitung auf die Qualitätsanalyse im Frühjahr 2019. Hierzu zählen u.a.

- die Verabschiedung von fertiggestellten Konzepten
- die Überarbeitung der Deutsch-, Mathematik-, Sachunterrichts- und Sportarbeitspläne
- die Überarbeitung der Leistungsbewertungen in allen Fächern

In der Planung für die zweite Hälfte des Schuljahres sowie für das kommende Schuljahr sind folgende Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung.

- Nachbereitung/ Zielvereinbarungen zur QA
- die Überarbeitung weiterer Arbeitspläne (Kunst, Englisch, Musik)
- Vereinbarungen und Fortbildungen zum Kooperativen konfessionellen Religionsunterricht
- PReSch-Werkstatt weiter entwickeln und weitere Implementierung im Mathematikunterricht
- Fortbildung „Schule und Digitale Bildung“
- Medienkonzept weiter ausbauen nach weiterer Ausstattung mit Tablets und Präsentationsmöglichkeiten
- Teilnahme am Projekt „Schule und digitale Bildung“
- Intensivierung europäischer Kontakte
- Teilnahme an Comenius-Projekten

- Verzahnung zwischen Unterricht und Ganzttag
- Integration einer Schulsozialarbeiterstelle in unser Schulsystem
- Teilnahme an „Phase Null“ (Erweiterung und Ausbau des Schulgebäudes)

## Schlusswort

Ein Schulprogramm ist kein feststehendes oder einmal erstelltes Dokument, sondern unterliegt immer den Schulentwicklungsvorhaben der Schule. Damit wird es stetig ergänzt, umgeschrieben und evaluiert.